

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sommer- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
16 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entsp. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes einschließlich
des Inseratentheiles
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 223.

Freitag, 24. September

1869.

Die Pränumeration auf das vierte Quartal 1869 mit „Fünfzehn Silbergroschen“, ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes in der **Expedition** desselben **oder bei den Herumträgern gegen Quittung** zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrages **genaue Angabe des Namens, der Straße und der betr. Hausnummer** zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird, Reclamationen wegen **Unregelmäßigkeiten** beim Empfange des Blattes zu vermeiden.

Bekanntmachungen aller Art, welche durch das Tageblatt die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls am **Abend zuvor** einzulassen.

Insertionsgebühren für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich **bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreigespaltene Zeile **aus der größeren Schrift** im Texte des Blattes oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage, hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Esconto** gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

Norddeutscher Bund.

Bei Drucksachen, welche gegen die ermäßigte Lage versandt werden, ist es bisher gestattet gewesen, Anstriche am Rande zu dem Zwecke anzubringen, um die Aufmerksamkeit des Lesers auf eine bestimmte Stelle der zur Verwendung eingelieferten Druckschrift hinzulenken. Dagegen war es nicht erlaubt, einzelne Stellen zu unterstreichen. Es sollen fortan auch Unterstreichungen gestattet sein, sofern nicht ersichtlich ist, daß durch das Unterstreichen einzelner Worte der Zweck einer brieflichen Mittheilung erreicht werden soll.

Ferner soll die Verbesserung von Druckfehlern auch bei fertigen Drucksachen fortan nicht mehr zu den verbotenen Aenderungen gerechnet werden.

Diese Vorschriften gelten auch für den Wechselverkehr.

Es sind mit Rücksicht hierauf in dem Reglement vom 11. December 1867 zu dem Gesetze über das Postwesen des Norddeutschen Bundes vom 2. November 1867 und in dem Reglement zu den Postverträgen d. d. Berlin, den 23. November 1867 nachstehende, von dem Herrn Bundeskanzler genehmigte, beziehungsweise mit den beteiligten Postverwaltungen vereinbarte Aenderungen erforderlich:

1) Im §. 14 der bezeichneten Reglements fällt im Absatz VII. der letzte Satz:

„Anstriche am Rande, zu dem Zwecke, die Aufmerksamkeit des Lesers auf eine bestimmte Stelle hinzulenken, sollen jedoch gestattet sein.“

fort. An dessen Stelle tritt folgender Passus:

„An- und Unterstreichungen sollen jedoch gestattet sein, so weit dieselben nicht bestimmt sind, eine briefliche Mittheilung zu ersetzen.“

2) In demselben §. 14 tritt am Schlusse des Absatzes XI. folgender Passus hinzu:

„Auch bei fertigen Drucksachen soll die nachträgliche Correctur bloßer Druckfehler gestattet sein.“

Berlin, den 16. September 1869.

General-Post-Amt.

— In Preußen waren Ende 1867 nach dem „Pr. Hand. Arch.“ 1148 gewerbliche Unterstützungscassen für selbstständige Gewerbetreibende (409 für Innungsgenossen, 739 für andere) in Wirkksamkeit; die Durchschnitts-Mitgliederzahl derselben belief sich auf 260,978 (42,092 + 158,886), das Cassenvermögen auf 1,028,562 Thlr. (278,615 + 749,947 Thlr.). — Die Zahl der Unterstützung für Handwerksgehilfen und Fabrikarbeiter betrug Ende 1867 3585 (2343 für Handwerksgehilfen, 1157 für Fabrikarbeiter, 85 für beide Classen zusammen), deren Mitgliederzahl durchschnittlich 546,179 (209,539 + 311,891 + 24,749), der Jahresbeitrag von den Gesellen und Arbeitern 1,119,147 Thlr. (325,800 + 749,254 + 44,093 Thlr.), von den Arbeitsgebern 316,822 Thlr. (22,120 + 283,666 + 11,036 Thlr.), das Cassenvermögen 1,581,243 Thlr. (223,603 + 1,315,471 + 42,169 Thlr.).

Halle, 23. September.

— Der Collaborator J. Lindenborn an der lateinischen Hauptschule in Halle ist zum Oberlehrer befördert worden.

— Am 20. d. Mts. wurde die Leiche des früheren Schulcastellan Keschel bei Gimmritz aus der Saale gezogen.

— Gestern Nachmittag wurde die 13jährige Marie Herold von hier durch ein von dem Baugerüst an dem Hause gr. Märkerstraße Nr. 1 herabfallendes Stück Mauerstein am Kopfe erheblich verletzt.

— Der gestern hier zur Haft gebrachte und wegen Theilnahme bei dem Raubmorde an dem Dienstknecht Weiße dringend verdächtige Zimmermann Karl Friedrich Gottfried Preßler aus Vibra ist heute Morgen an die Königl. Staats-Anwaltschaft zu Merseburg abgeliefert worden.

Tageschau.

Freitag, den 24. September.

Geschäftskunden der Königl. und könt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8



Neue Feuer-Polizei-Ordnung §. 17, 54 und 57 betr.,

von Königl. Preuss. Regierung bestätigt, publ. durch Hall. Tagebl. Nr. 206. Gemäß derselben haben v. 1. October a. c. an alle Inhaber leicht entzündlicher Gegenstände in, als auch nahe der betr. Räume, eine genügende Anzahl **Bucher's Feuer-Lösch-Dosen** stets vorräthig zu halten, andernfalls **10 Thaler Strafe** etc. Wir liefern dieselbe nur noch kurze Zeit zu bedeutend ermäßigten Preisen und franco. Bestellungsformulare sind bei allen Zeitungs-Expeditionen und Herren **Helmbold & Co.** zu erhalten. Um die Anschaffung auch durch mündliche Auskunft bequem zu machen, wird unser Director **Freitag den 24. d. Mts. Nachmittag 2-4 Uhr** im „**goldenen Ring**“ anwesend sein.

Leipzig, d. 22. Septbr. 1869.

Die Direction d. Königl. Sächs. Feuer-Löschmittel-Anstalt.

Robert Cohn, gr. Steinstraße Nr. 73.

Befas: Atlasse, schwere Waare, in schwarz à 25 *Sgr.*
Befas: Atlasse in allen möglichen Farben von 1 *Sgr.* ab,
Befas: Krimmer und Astrachan

empfehlst billigst

Robert Cohn.

Wollene Hemden und Leibjaken, auf bloßem Leibe zu tragen, in wirklich eleganter, schöner Auswahl, das Stück von 1-3 *Sgr.*, **wollene und baumwollene Beinkleider**, elegante **bunte und Moirébröcke** empfiehlt zu den billigsten Preisen

73. Robert Cohn, gr. Steinstraße Nr. 73.

Ackerbauerschule zu Meifenstein

bei Leinesfelde, Regierungsbezirk Erfurt.

Beginn des Schuljahres am 15. October. Für Unterricht, Wohnung, Beköstigung, Heizung und Licht sind jährlich 80 Thaler zu zahlen. Halbe Freischüler zahlen 50 Thaler. Nähere Auskunft wegen Aufnahme wird auf Anfragen sofort ertheilt.

Der Vorstand.

Schmidt,
Königl. Domainenpächter.

Rücker,
Lehrer der Landwirtschaft.

Poröse Steine billigst bei

Klinkhardt & Schreiber.

Keine Obst- u. Rothweinflecke mehr.

J. Buzer's Fleckentinktur entfernt auf durchaus unschädliche Weise augenblicklich und spurlos alle farbigen Flecke: Roth, Rothwein, Obst, Dinte (auch Alizarin) aus weißer Wäsche und waschbaren Stoffen. Flacons à 5 *Sgr.* bei **W. Dan**, Bräuerstraße, **A. Senze**, Schmeerstraße, **W. Böbler**, Geißestraße.

Verpachtung.

Die in meinem Grundstücke hierselbst Königsplatz Nr. 6 befindliche **Colonial- und Materialwaaren- und Spirituosen-Handlung**, welche sich einer ausgezeichneten Kundschaft erfreut, beabsichtige ich vom 1. October c. ab auf 6 Jahre unter günstigen Bedingungen zu verpachten.

Ladenutensilien und Waarenvorräthe müssen mit übernommen werden.

Respectanten bitte ich, sich mit mir direct in Verbindung setzen zu wollen.
 Halle a. d. S., den 21. September 1869.

W. Randel, Königsplatz Nr. 6.

Schüssler'sche Liedertafel.

Sonntag den 26. September Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Vocal- und Instrumental-Concert in Müller's „Belle vue.“

Entrée, incl. Text, à Person 3 *Sgr.* Nach dem Concert Ball.

Bauer's Felsenkeller in Giebichenstein.

Von heute ab kostet das Bier wieder à Seidel 1 $\frac{1}{4}$ *Sgr.*

Bruno Herrmann.

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.
 Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Zur Wäsche empfiehlt:
 feinste englische Reisstärke,
 feinste Weizenstärke,
 echt englisches Waschkrytall,
 deutsches Waschkrytall,
 feinstes Ultramarinblau,
 sowie alle Sorten Seife und Soda
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Gänsepulver

zum Abreiben der geschlachteten Gänse empf.
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

frische **Wiener Würstchen**
 empfing **C. Müller** im Rathhaus.

24 St. neue Kartoffelkarste verk. Bärgefasse 6.

Ein Schwein und eine einspännige Wagengabel zu verkaufen
 Taubengasse 9.

Blumentöpfe kauft **H. Verchenfeld** 3.

Ziegeldecker erhalten dauernde Arbeit bei
Aug. Anspach,
 Ziegeldeckermeister in Teutschenthal.

Erbarbeiter werden gesucht.

Masch, Schachmeister, Landwehrstraße 16.

Ein Mädchen, welches schon liniirt hat oder dasselbe erlernen will, kann sich melden bei
G. Lutsche, Sophienstraße 6.

Ein brauchbares Mädchen sofort oder 1. October gesucht
 Niemeherstraße 11.

Ein arbeits. Mädchen v. Lande m. g. Alt. sucht
 z. 1. Oct. St. d. Fr. **Mötscher,** Trödel 18.

Ein anständiges Mädchen, im Waschen, Plätten und Nähen nicht unerfahren, findet Stellung
 Herrenstraße 8.

Volksküche

Kleine Ulrichstraße Nr. 8.

Freitag: Klöße mit saurem Rosinenfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 am 22. Sept. Abends am Unterpegel 2' 11"
 am 23. Sept. Morg. am Unterpegel 2' 11"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

Am 23. Septbr. Morgens: Wasser 12 Grad.